

Schinkenessen

Das dritte Fest im Jahr, das sich in Borstel als fester Bestandteil etabliert hat, ist das Schinkenessen.

Zum Kohlessen und Dorfgemeinschaftsfest fehlte etwas für den Herbst. Sattessen und -trinken ohne das Portemonnaie dabei zu haben. Der Kostenbeitrag wird im Vorverkauf einkassiert, manches Mal eine schwere Aufgabe: „Set die hän, machst en Schluck oder en Beer, un vertäll, wat gift neet.“ Für den Fahrenkamp brauchten wir schon mal zwei Tage für den Vorverkauf.

Weil das Dorfgemeinschaftsfest in Borstels Mitte gefeiert wird, wurde das Schinkenessen auf die Fahrenkamper Seite gelegt. Dort fand 1983 das erste Schinkenessen bei Alwine und Helmut Meyer in der neuen Scheune statt.

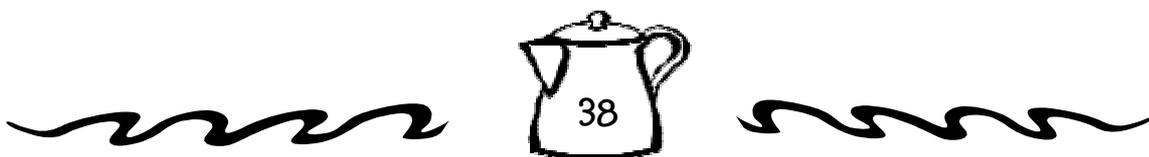
Sattessen heißt: gebackenen Schinken mit Krautsalat, Kartoffelsalat, Zaziki, Gurken und Brot. Satttrinken heißt: gegen den Durst ankämpfen, bis nichts mehr geht. Nach dem Essen werden die Kalorien bei Musik wieder abgetanzt.

Zur einfacheren Vorbereitung fand das Fest einige Jahre auch im Zelt statt, bis die Kosten das erträgliche Maß überstiegen. Sofort fanden sich engagierte und hilfsbereite Einwohner und stellten ihre Scheune bereit oder halfen beim Freiräumen.

Das Schinkenessen hatte sich zwischenzeitlich verkleinert bis auf Garagenniveau mit DJ. Der DJ brachte dann die Generationswende. Heute ist es wieder gut besucht und gefällt allen Borstlern und Freunden. Auch die Jugend feiert mit und hilft hinter der Theke und beim Schmücken. So sieht man das es weitergeht.

Aufräumen, Schmücken und sonstige Vorbereitungen erledigen viele fleißige Hände, was mit einem Bier belohnt wird.

Dieses ging fast schon mal bei einer Feier zur Neige. Gegen 22 Uhr munkelte die Thekenmannschaft: "Das Bier reicht nicht!"





Das Schinkenessen ist schon viel rumgekommen. Hier sind die bisherigen Gastgeber, die teilweise auch mehrfach ihre Räumlichkeiten bereitstellten:

Alwine und Helmut Meyer

Wenda und Johann Rosenbrock

Grete und Fidi Wolters (ausnahmsweise mal im Achimer Feld)

Irene und Herbert Gerken

Helga und Hermann Dieckmann

Das Team der Bassener Str. am Wendeplatz

Heike und Hans-Jörg Dahlweg sowie Marlies Dahlweg

Helga und Manfred Bollmann

Elfriede und Kurt Meyer

Helga und Johann Rathjen sowie Sonja und Holger Rohde

Grete, Johann und Norbert Schultze

Ein dickes Dankeschön an alle Gastgeber.

